



foto: Fritz Geller-Grimm  
CC BY-SA 2.5

Diese Biene hat  
gleich mehrere  
Namen:  
Frühlings-  
Seidenbiene  
oder auch  
**Weiden-  
Seidenbiene.**  
Wissenschaftlich  
heißt sie  
*Colletes  
cunicularius.*

aus: Friese H. (1923): Die europäischen  
Bienen. Verlag Walter de Gruyter

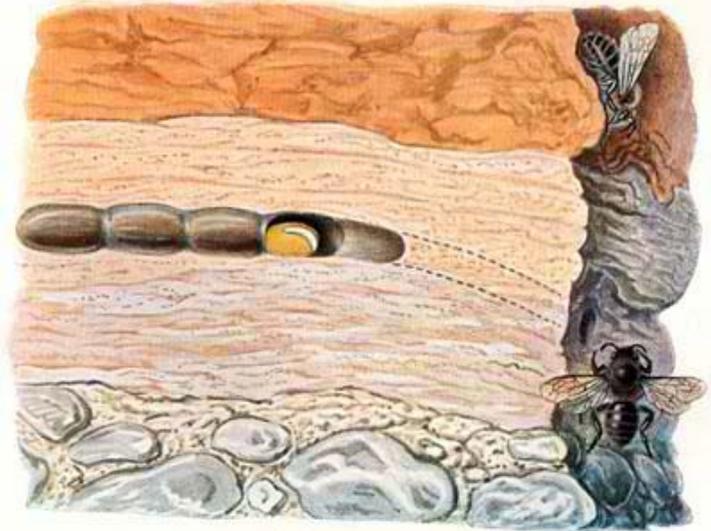


Fig. 2. *Colletes cunicularius* L. — Seidenbiennest in der Sandschicht einer steinigen Sandgrube, Linienbau. Leisling bei Weissenfels a. Saale. Oben: gelbe Tonachicht, mitte: weiße Sandschicht, unten: Geröll. Biene oben = ♂, unten am Nestloch = ♀.  $\frac{1}{4}$  nat. Gr. (Original).

Die Seidenbiene nistet im Boden. Das Nest wird mit einer aus Drüsensekreten hergestellten, seidigen Tapete ausgekleidet – daher der Name Seidenbiene.



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Integrative Biologie  
und Biodiversitätsforschung



Da die **Weiden-Seidenbiene** ihre Nester fast ausschließlich mit dem Pollen von Weiden verproviantiert, ist sie schon zeitig im Frühling (März bis Mai) unterwegs, um auf den Palmkätzchen Pollen zu sammeln.